

Beschreibungen von 7 Tabanidenlarven aus dem Alkoholmaterial des Museums für Naturkunde.

Von

stud. med. vet. et zool. **Arnold Kühnemann.**

Mit 3 Abbildungen im Text.

— — — ◊ ◊ — —

(Eingesandt im Mai 1917.)

1. Larve: Gesammelt von Oertzen Ende März 1887 bei Karytos auf Süd-Euböa. Sie ist 11 ringelig. Gelbbräun. 1. Ring mit 2 schwarzen Mundhaken und 4 gelbbräunen Kieferschaufeln. 3.—10. Ring (Fig. 3) mit je einem Kriechwulst, der 8 auf die ganze Rundung verteilte Kriechstummel trägt. Letzter Ring (Fig. 2) mit 2 sehr eng gerieften, dicht zusammenstoßenden, kreisrunden Wülsten, die oben von 2 länglichen, an jeder Seite von einem knotenförmigen Wulst begrenzt werden. Die ganze Partie wird oben und an den Seiten von einem Kriechwulst eingeschlossen, der 4 nach vorn gerichtete Stummel trägt, je 2 an jeder Seite. An jeder Seite trägt der erste Ring einen Kriechwulst.



Fig. 3.

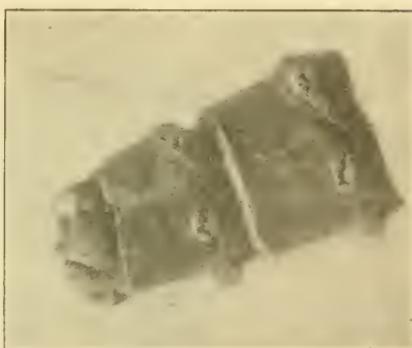


Fig. 2.

1 Exemplar 2,8 cm lang, 0,4 cm dick; 2 Exemplare 1,5 cm lang, 0,2 cm dick.

2. Larve: Nr. 5298. *Patria ignota*, gesammelt von Kahr. Sie ist 11 ringelig. 1. Ring mit 2 offenbar einziehbaren schwarzbraunen Chitinmundhaken. 4.—8. Ring mit je einem rings um den Leib gehenden Wulst mit je einem Seiten- und vier Bauchstummeln, je 2 davon seitlich, so daß die Mitte nur der Ringwulst einnimmt. Letzter Ring halb so breit wie die übrigen. Gelblichweiß, drehrund.

1 Exemplar 2,1 cm lang, 0,3 cm dick.

3. Larve: *Patria ignota*, gesammelt von Dr. Dewitz. Sie ist 12 ringelig. Jeder Ring mit Ausnahme des 1., der 4 Mundhaken trägt, mit einem braunen Kriechwulst. Oben und unten längsgestreift, an den Seiten glatt. Gelblichweiß, drehrund.

1 Exemplar 4 cm lang, 0,5 cm dick.

4. Larve: Nr. 5326. *Patria ignota*, gesammelt von Kahr. 11 ringelig. 4. bis 10. Ring mit je einem Kriechwulst, der ganz um den Leib herumgeht und 4 größere und 4–6 kleinere Kriechstummel trägt. 1. Ring sehr dünn und fein mit 2 einziehbaren Mundhaken. Grauweißlich.

1 Exemplar 1,8 cm lang, 0,3 cm dick.

5. Larve: H. 23. Gesammelt von Schröder in Togo bei Soltodé Bazari. Sie ist 11 ringelig. 4.–8. Ring mit je einem rings um den Leib gehenden Kriechwulst, der auf dem Bauch je 6 Kriechstummel trägt. In den 1. Ring sind 2 Chitinmundhaken eingezogen. Letzter Ring in der Mitte der Bauchseite mit 2 schwarzgrauen, eng zusammenstoßenden kreisrunden Wülsten, am Hinterende mit einem dicken Ringwulst und einem nabelartigen After. Alle Ringe sind 6 mal schwach längsgestreift. Gelblichweiß.

1 Exemplar 3,8 cm lang, 0,4 cm dick; 1 Exemplar 4,5 cm lang, 0,5 cm dick.

6. Larve: Gesammelt von S. Stahlmann, wahrscheinlich bei Daund am Kingnilring am 6. Juni 1894. Sie ist 11 ringelig. 1. Ring (Fig. 1) mit 2 schwarzen Chitinmundhaken und mehreren Kieferschaufeln. 4.–10. Ring mit je einem rings um den Leib gehenden Wulst, der 8 Stummel strägt, die auf die ganze Rundung verteilt sind. Letzter Ring auf der einen Seite am Grunde 2 schwarze, etwas getrennte von einem Wulst umgebene kreisrunde Schwienen. Am Hinterende eine Wulst mit nabelartiger Grube in der Mitte. Alle Ringe an jeder Seite 2 mal längsgestreift. Graubraun.

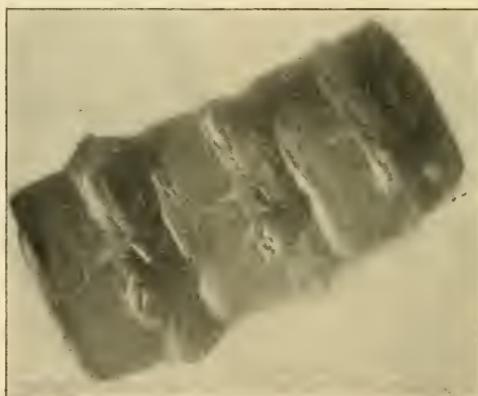


Fig. 1.

1 Exemplar 2,3 cm lang, 0,3 cm dick.

7. Larve: Sammler M. Ndl. G. G. Fundort Birkenwerder bei Berlin im Boddensee am 5. April 1914. Sie ist 11 ringelig. Die Ringe stecken schachtelartig ineinander und sind längsgestreift. 1. Ring mit 2 schwarzen Mundhaken und mehreren gelben Mundschaufern. 3.–9. Ring am Ende mit je einem Kriechwulst, an den Seiten mit je einem schwarzen Punkt. Letzter Ring mit nabelförmigem eingesenkten After.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum Berlin](#)

Jahr/Year: 1919

Band/Volume: [9_2](#)

Autor(en)/Author(s): Kühnemann Arnold

Artikel/Article: [Beschreibungen von 7 Tabanidenlarven aus dem
Alkoholmaterial des Museums für Naturkunde 215-218](#)